

Sehr geehrte Damen und Herren,

herzlich Willkommen zur zehnten Ausgabe unseres Newsletters. Wir hoffen, Sie haben die Feiertage gut verbracht und sind erfolgreich und voller Tatendrang ins neue Jahr gestartet.

Für diesen ersten Newsletter im neuen Jahr bieten wir Ihnen Informationen zu folgenden Themen:

- Gesundheitstelematik: Trends, Entwicklungen und aktuelle Ereignisse
    - Modellregion Bochum-Essen gestartet
  - Blick über den Tellerrand - Internationale Entwicklungen und Ereignisse:
    - Für die Gesundheitskarte bedeutsame ISO-Standards auf den Weg gebracht
  - Die ZTG GmbH und ihre Projekte
    - Zertifizierung von IT-Komponenten im Focus des ZTG-Auftritts beim 15. Flensburger Forum für IT-Anwendungen
  - Berichte aus den ZTG-Gremien
    - 2. Jahrestag und 4. Folgesitzung der Träger des Krefelder Memorandums
  - Veranstaltungshinweise, Messen und Kongresse
    - 15. Flensburger Forum für IT-Anwendungen (11. – 12. Februar 2004, Flensburg)
    - Biometrische Verfahren im praktischen Einsatz (11. – 12. Februar 2004, Hamburg)
    - HL7- und DICOM-Intensivseminar mit praktische Übungen (1. – 4. März 2004, Düsseldorf)
    - eHealth auf der CeBIT (18. – 24. März 2004, Hannover)
    - 9. Fachtagung „Praxis der Informationsverarbeitung in Krankenhaus und Versorgungsnetzen“ (24. – 26. März 2004, Mannheim)
    - 2. Internationaler Kongress zur Telematik-Rahmenarchitektur und ihren Komponenten (1. – 2. April 2004, Krefeld)
    - ITeG IT-Messe & Dialog im Gesundheitswesen (23. – 25. Juni 2004, Frankfurt)
-

### **Modellregion Bochum-Essen gestartet**

Am 14. Januar 2004 stellte die Ministerin für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie des Landes Nordrhein-Westfalen, Birgit Fischer, im Rahmen einer Pressekonferenz das Projekt „eGesundheit.nrw - Aufbau einer Telematikinfrastruktur in der Modellregion Essen-Bochum“ der Öffentlichkeit vor. Partner der Startphase sind die Firmen Siemens und T-Systems, die GWI AG, sowie die CompuGROUP.

Die Rede von Frau Ministerin Fischer haben wir im [Downloadbereich](#) unserer Website in der Rubrik „Reden“ für Sie bereit gestellt. Die Presseinformation des Ministeriums zur Veranstaltung finden Sie [hier](#).

---

### **Für die Gesundheitskarte bedeutsame ISO-Standards auf den Weg gebracht**

Vom 14. – 16. Januar 2004 trafen sich die working group (WG) 4 „Security“, WG 5 „Health Cards“ sowie die neu gegründete WG 6 „Pharmacy and Medication business“ des ISO TC 215 „Health Informatics“ in Toronto zur Bearbeitung auch aus deutscher Sicht wichtiger Arbeitspakete. So wurden in der WG 5 unter anderem die Teile 4 „Extended Clinical Data“ und der Teil 8 „Links“ des mehrteiligen Kartenstandards 21549 entscheidend vorangebracht. Vor dem Hintergrund der Einführung der neuen Gesundheitskarte ist besonders wichtig, dass nun endlich die Teile 1 – 3 („General Structure“, „Common Objects“ und „Limited Clinical Data“), die unter anderem auch den Notfalldatensatz enthalten, durch das ISO-Sekretariat zur letzten Abstimmung verschickt worden sind. Deadline ist der 29. März 2004, so dass davon ausgegangen werden kann, ab diesem Zeitpunkt endlich einen internationalen Standard für diese Karteninhalte zu haben.

Die neue WG 6 traf sich erstmals und hat ihr Arbeitsprogramm diskutiert. Unter anderem sollen in den nächsten Monaten ein „Technical Report on Functional Requirements for Prescription Support Systems“ sowie eine „Technical Specification concerning Medication Records“ erstellt werden.

---

### **DIE ZTG GMBH UND IHRE PROJEKTE:**

#### **Zertifizierung von IT-Komponenten im Mittelpunkt des ZTG-Auftritts beim 15. FFIT**

„Vom KIS zu flächendeckenden Telematik-Anwendungen“ lautet das Motto des diesjährigen Flensburger Forums für IT-Anwendungen, das vom 11. – 12. Februar 2004 in der Campushalle der Fachhochschule Flensburg stattfindet.

Die ZTG Zentrum für Telematik im Gesundheitswesen GmbH wird zum zweiten Mal ihre aktuellen Projekte und Entwicklungen bei dieser Veranstaltung präsentieren. Im Mittelpunkt der diesjährigen Präsentation steht dabei das Angebot des Unternehmens, IT-Komponenten wie Hardware, Software, Konzepte und Prozesse auf Konformität zu Standards zu prüfen und zu zertifizieren.

Hersteller, die ihre IT-Komponenten von der ZTG prüfen lassen, erhalten nach erfolgreich abgeschlossenen Tests eine Konformitätsbescheinigung, die als Empfehlung für den Einsatz im Gesundheitswesen gilt. Anwender investieren in jedem Fall zukunftssicher, wenn sie bei der Anschaffung und Erweiterung ihrer IT-Systeme auf die Konformitätsbescheinigung achten.

Das alljährlich im Februar stattfindende Flensburger Forum wird in diesem Jahr zum 15. Mal von der Fachhochschule Flensburg und der Krankenhausgesellschaft Schleswig-Holstein ausgerichtet. Nach einer Fokussierung auf die Krankenhaus-IT richtet sich die Ausstellung mit Kongress inzwischen an alle im Gesundheitswesen tätigen IT-Unternehmen. Im vergangenen Jahr nahmen 1800 Fachbesucher an der Veranstaltung teil, 80 Aussteller zeigten ihre Produkte und Lösungen.

Die Ausstellung der ZTG GmbH ist auf dem Stand F11 in der Campushalle der Fachhochschule Flensburg zu finden. Wir würden uns freuen, Sie dort zu begrüßen.

Weitere Informationen zur Zertifizierung und Konformitätsprüfung erhalten Sie [hier](#). Informationen zum Forum gibt es auf der [Veranstaltungswebsite](#).

---

## BERICHTE AUS DEN ZTG-GREMIEN

### **2. Jahrestag und 4. Folgesitzung der Träger des Krefelder Memorandums**

Am 22. Januar 2002 verabschiedeten rund 30 Organisationen aus Gesundheitswesen, Wirtschaft und Wissenschaft bei einem Treffen im ZTG das „Krefelder Memorandum zur Förderung des Einsatzes von Standards und interoperablen Verfahren im Gesundheitswesen“. Viele Impulse des damaligen Treffens wurden in der Zwischenzeit bereits in die Realität umgesetzt. Insbesondere fand die zentrale Intention des Krefelder Memorandums – nämlich durch die verbindliche Anwendung internationaler Standards eine verlässliche Grundlage für den Aufbau einer Gesundheitstelematik-Plattform zu schaffen – ihren Niederschlag in den bundesweiten Rahmenprojekten des Bundesministeriums für Gesundheit (BMGS), der Spitzenverbände der Selbstverwaltung und natürlich auch in der im Juni 2003 vorgelegten Telematikexpertise der Industrieverbände.

Eine kritische Sichtung der neuesten Entwicklungen beim bit4health-Projekt des BMGS und weiterer Aktivitäten zur Vorbereitung einer bundesweiten Telematikarchitektur und –infrastruktur bildeten einen Schwerpunkt der „Jubiläumssitzung“ am 22. Januar 2004 in der ZTG GmbH. Dabei wurde deutlich, dass nach wie vor hoher Bedarf besteht, das Anliegen des Krefelder Memorandums durch langfristig orientierte Maßnahmen zur Sicherstellung von Interoperabilität für Gesundheitstelematik-Anwendungen zu unterstützen.

Auf hohes Interesse der Teilnehmer stießen Überlegungen der Industrie, dieses Anliegen durch eine „Gesundheitstelematik-Stiftung“ zu fördern, wobei hierzu noch keine konkreten Planungen vorliegen. Viel versprechend aus der Sicht der Teilnehmer sind Überlegungen des BMGS, der Länder und der Selbstverwaltung, im Rahmen des Aufbaus einer bundesweiten Telematikinfrastruktur eine eigenständige Institution unter dem Arbeitstitel „Initiative Rahmenarchitektur, Interoperabilität und Standardisierung“ zu errichten.

Zur Umsetzung solcher Planungen bieten sich im Kreis der Trägerschaft des Krefelder Memorandums, die Industrie, Anwender, Selbstverwaltungsorganisationen, Politik und Wissenschaft vereint, in jedem Fall geeignete Ansprechpartner und Experten, um praktische Arbeiten für und mit Standards zu leisten.

Das 5. Folgetreffen wird am 20. April 2004 wieder im ZTG in Krefeld stattfinden.

---

## VERANSTALTUNGSHINWEISE, MESSEN UND KONGRESSE

### 15. FFIT – Flensburger Forum für IT-Anwendungen

Vom 11. – 12. Februar 2004 veranstaltet die Fachhochschule Flensburg zum 15. Mal das Flensburger Forum für IT-Anwendungen. Das Motto der diesjährigen Veranstaltung lautet „Vom KIS zu flächendeckenden Telematik-Anwendungen“. Die Tagung findet wie im letzten Jahr in der Campushalle der Fachhochschule Flensburg statt. Weitere Informationen sind für Besucher, Aussteller und Journalisten auf der [Website](#) zur Veranstaltung zusammen gestellt.

### Biometrische Verfahren im praktischen Einsatz

Der [Verband für Sicherheitstechnik e. V.](#) richtet am 11. und 12. Februar 2004 eine Tagung zum Thema „Biometrische Verfahren im praktischen Einsatz“ in Hamburg aus. Grundlagen, der aktuelle Stand der einsetzbaren Technik, Nutzererfahrungen und Planungshinweise werden im Rahmen der Ausstellung, Referate und Diskussionen vorgestellt. Das detaillierte Programm finden Sie [hier](#).

Firmen, die auf der Veranstaltung ihre Produkte präsentieren möchten, wenden sich an das VfS-Büro, Telefon 040 / 21 97 00 10, Fax 040 / 21 97 00 19.

### HL7- und DICOM-Intensivseminar mit praktische Übungen

Den beiden bedeutendsten Kommunikationsstandards für das Gesundheitswesen weltweit, HL7 und DICOM, widmet sich das Intensivseminar „Umfassende Einführung in den HL7- und den DICOM-Standard“ vom 1. – 4. März 2004, das praktische Übungen am PC einschließt. Veranstalter ist die ZTG Zentrum für Telematik im Gesundheitswesen GmbH in Kooperation mit der Standard-Akademie (Professor Dudeck) und der Ringholm GmbH.

Die Seminartage können einzeln gebucht werden. Die Veranstaltung findet bei der Ärztekammer in Düsseldorf statt. Weitere Informationen zu Programm und Anmeldung finden Sie auf der [ZTG-Website](#). Anmeldeschluss ist der 18. Februar 2004.

### eHealth & Medical Care auf der CeBIT 2004

Der Themenkomplex eHealth & Medical Care wird auf der [CeBIT 2004](#) in Hannover vom 18. – 24. März 2004 im Ausstellungsbereich des Public Sector Parc (PSP, ehemals enac) einen Schwerpunkt bilden. Unter den Ausstellern ist auch die ZTG Zentrum für Telematik im Gesundheitswesen GmbH (Halle 11, Stand A44).

Mit mehr als 7.500 Quadratmetern und 250 IT-Unternehmen ist der [Public Sector Parc](#) die weltweit größte Kommunikations- und Informationsplattform für innovative IT-Lösungen, Dienstleistungen und Projekte für den öffentlichen Sektor. Den [Hallenplan](#) und weitere Informationen zur Messe erhalten [hier](#).

### 9. Fachtagung „Praxis der Informationsverarbeitung in Krankenhaus und Versorgungsnetzen“

Die 9. Fachtagung „Praxis der Informationsverarbeitung in Krankenhaus und Versorgungsnetzen“ findet vom 24. – 26. März 2004 im Mannheimer Schloss statt. Die KIS-Tagung wird von der [gmds](#) Deutsche Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie e. V., Arbeitsgruppe „Informationssysteme im Gesundheitswesen“, und dem

[BVM](#) Bundesverband Medizinischer Informatiker e. V. veranstaltet und bietet praxisorientierte Vorträge, Praxisseminare, Workshops und Tutorials.

Weitere Informationen zum Programm und zur Industrieausstellung finden Sie auf der [Tagungswebsite](#). Die Organisation vor Ort übernimmt die Fachhochschule Mannheim.

## **2. Internationaler Kongress im ZTG in Krefeld**

Der 2. Internationale Kongress zur Telematik-Rahmenarchitektur und ihren Komponenten findet am 1. und 2. April 2004 in Krefeld statt. Ausgerichtet wird die Tagung von der ZTG Zentrum für Telematik im Gesundheitswesen GmbH in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung (BMGS) und dem Ministerium für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie NRW (MGSFF).

Weitere Informationen erhalten Sie in den nächsten Ausgaben dieses Newsletters.

## **ITeG IT-Messe & Dialog im Gesundheitswesen**

Erstmalig findet vom 23. – 25. Juni 2004 in Frankfurt die neue Messe „ITeG IT-Messe & Dialog im Gesundheitswesen“ statt. Der Focus dieser Spezialmesse, die von der Mesago Messe Frankfurt GmbH und dem [Verband der Hersteller von IT-Lösungen für das Gesundheitswesen e.V.](#) (VHitG) durchgeführt wird, liegt auf der IT im Gesundheitswesen.

Weitere Informationen zur Messe und den bisher gemeldeten Ausstellern, zu denen auch die ZTG GmbH gehört, finden Sie auf der [Messe-Website](#).

---

Wir hoffen, dass wir Ihnen mit unserem Newsletter neue und wissenswerte Informationen geben konnten und freuen uns auf Ihr Feedback an [info@ztg-nrw.de](mailto:info@ztg-nrw.de) oder in unserem [Diskussionsforum](#).

Bis zur nächsten Ausgabe Mitte Februar verbleiben wir  
Mit freundlichen Grüßen

Ihr ZTG-Team

Wenn Sie diesen Newsletter-Service nicht mehr länger beziehen möchten, können Sie sich [hier](#) abmelden.